



Das politische Geschehen und die Veränderungen in der Gesellschaft beeinflussen das Arbeiten von Judith Glaus seit den 80er Jahren, als sie unter anderem in besetzten Lagerräumen, z.B. der Kulturfabrik in Wetzikon oder bei Aorta in Amsterdam ausstellte. Als junge Künstlerin zog sie, fasziniert und inspiriert vom freidenkenden Geist Amsterdams, in die holländische Metropole, wo sie beinahe 30 Jahre ihres Lebens verbrachte, bevor sie vor vier Jahren wieder nach Zürich zurückkehrte.

Im Zentrum ihres Schaffens stehen die menschliche Figur und Porträts. Sensibel, malerisch und zeichnerisch mit expressiven, grosszügigem Gestus malt die Künstlerin zutiefst menschliche Gefühle wie Liebe, Melancholie oder Trauer und stellt diese immer wieder in einen aktuellen persönlichen oder gesellschaftspolitischen Zusammenhang. «Lost Generation» ist eine berührende Serie, die sich mit dem Schicksal der Flüchtlinge, die seit Monaten vor Kriegs-

wirren Schutz suchen, auseinandersetzt. «Reflections» ist eine Werkgruppe, die sowohl die Unsicherheiten der globalisierten Finanzmärkte als auch ihre eigene, als Rückkehrerin in die Schweiz, thematisiert.

Malerisch und zeichnerisch überzeugt die Künstlerin sowohl mit einem freien, sicheren Strich als auch dem gewagten Umgang mit Farben. Bewusst setzt Glaus die Farben, teilt ihnen eine bestimmende Rolle zu um ihren Werken noch mehr Ausdruckskraft und Emotionalität zu verleihen.

Dank der nach wie vor guten Beziehungen zur niederländischen Kunstszene ist es den Galeristen gelungen, diese Künstlerin, die auch während ihrer Amsterdamer Jahre immer wieder in der Schweiz aktiv war (Ausstellungen, Kunst am Bau, s. CV), nach Baar zu holen.

Während der Ausstellung wird Hedwig Fijen, Direktorin der europäischen Biennale für zeitgenössische Kunst, **Manifesta 11**, über den Kunstanlass, der vom 11. Juni – 18. September in Zürich stattfindet, berichten.

Biografie Judith Glaus

1954, Lebt und arbeitet in Zürich. Ausbildung an der Ecole des Beaux Arts, Genève (plastisches Gestalten); 1982 Diplom AKI, Akademie der Künste, Enschede Diplom AKI, Akademie der Künste, Enschede Diplom AKI, Akademie der Künste, Enschede

Einzelausstellungen

1980	Enschede	'Markt 17', Performance, 'Souper a deux)	
1986/88/90/93	Zürich	Galerie Siegenthaler	
1988	Enschede	Galerie Leida	
1988	Den Haag	Galerie Zagwijn	
1990	Zwolle	Librije, (samen m. Peter Baren)	
1991	Amsterdam	Espace (samen m. R.Noorman en A.van Altena)	
1994	Amsterdam	Arti et Amicitiae (samen m. Sonja Oudendijk)	
1994/96/99	Amsterdam	Galerie Oele	
1997/99	Zürich	Galerie Hufschmid	
1998	Amsterdam	KUNST RAI, Stand Galerie Oele, Einzelausstellung	./.

2003
 2000/2007
 2008
 2012

Zürich
 Warnsveld
 Amsterdam
 Zürich

Bollag Galleries
 Galerie Jansen & Kooy
 Sociëteit 'De Kring'
 Galerie Marc de Puechredon

Gruppenausstellungen

1982
 1983
 1990
 1990/91
 1991/92
 1993
 1994
 1996
 2000
 2007
 2008
 2009/11

Amsterdam
 Wetzikon
 Den Haag
 Japan
 Amsterdam
 Amsterdam
 Prag
 Den Bosch
 Rotterdam
 Barneveld
 Appenzell
 Zürich

Aorta, 'Beeldstroom'
 Kulturfabrik
 Kunstzentrum 'INKT'
 'Contemporary Swiss Art', Reiseausstellung
 Arti et Amicitiae, 'Lidtekens' und '3Dim'
 Galerie Espace, 'Bomen'
 Galerie Vitavin
 Kunstzentrum Artis, 'Mirror of minds'
 Kunsthalle TENT, 'Switzerland on the Move'
 Museum Nairac, 'Kijk naar mij'
 Museum Limer 'Sammlungsschätze'
 Bollag Galleries

Öffentliche Aufträge

1984/98
 1996

Zürich
 Amsterdam

Schulhaus Hardau, Zürich, Fassadenplastik
 GG&GD, Wandskulptur 'de Olifant'

Publikationen

1996
 2000
 2001
 2010

'No Talking Heads', Geurt Imanse
 'Switzerland on the move', Schweizer Botschaft, NL
 'Bedrijven verzamelen', 25 kunstcollecties
 'Art for sure', Aegon art collection, NL